



NEUERSCHEINUNG 2025

Albertina
Jitka Hanzlová
Identities

Herausgegeben von Walter Moser
 Texte von Monika Faber, Walter Moser
 Gestaltet von Manuel Radde
 Ganzleinenband
 21 x 27 cm
 224 Seiten
 143 Farabbildungen
 Deutsch, Englisch
 ISBN 978-3-96900-203-2
 Euro 40,00

Die wichtigsten, teils unveröffentlichten Serien der berühmten Fotografin

Bereits zum zweiten Mal veröffentlicht der Kehrer Verlag eine Publikation über die bemerkenswerten Arbeiten der Ausnahmekünstlerin Jitka Hanzlová. Anlässlich der Albertina-Ausstellung bietet dieses Buch einen umfassenden Überblick über zehn ihrer bedeutendsten Serien von 1990 bis heute und präsentiert zudem bislang unveröffentlichte Arbeiten.

Jitka Hanzlová untersucht in ihrem Werk die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Lebensraum, Identität und Umfeld. Ausgehend von der einschneidenden Erfahrung des Exils wirft Hanzlová universelle Fragen nach Zugehörigkeit auf. In ihrer ersten Serie *Rokytník* (1990–1994), geschaffen nach ihrer Rückkehr in ihr tschechisches Heimatdorf, thematisiert sie den Wandel der dörflichen Gemeinschaft im Spannungsfeld zwischen sozialistischer Vergangenheit und demokratischer Zukunft. Später, in den Serien *Bewohner* (1994–1996) und *Hier* (1998, 2003–2010), vermittelt sie das Gefühl von Isolation und Entfremdung der Menschen in europäischen Großstädten, die oft im Kontrast zur Natur stehen. Ihre Porträtserie *Female* (1997–2000) arbeitet die Individualität von zufällig auf der Straße begegneten Frauen in zumeist urbanen Umgebungen heraus. In der erstmals veröffentlichten Serie *Bohdanka* (2004–2025) beschäftigt sie sich mit ökologischen Aspekten und präsentiert alternative Lebensweisen im Einklang mit der Natur. Wieder in *Rokytník* angesiedelt, schlägt sie einen Bogen zu ihren Anfängen. Hanzlovás Werk eröffnet nicht nur einen faszinierenden Rückblick auf die Vergangenheit, sondern bietet auch spannende Perspektiven für die Zukunft.

Aus dem Vorwort von **Ralph Gleis**:

Identität als Zugehörigkeit von Individuen – nuanciert untersucht Jitka Hanzlová die vielfältigen Facetten dieses für ihr Werk so zentralen Themas durch das Verhältnis von Mensch und Lebensraum. In der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik aufgewachsen, 1982 nach Westdeutschland geflüchtet, erlebt die Fotografin durch die Herausforderung des Exils die Frage nach Zugehörigkeit unmittelbar. [...] Das Werk der Künstlerin mag ihrer Autobiografie entspringen, seine Stärke liegt aber auch darin, dass sie daraus eine gesamtheitliche Perspektive entwickelt.

Jitka Hanzlová, geboren 1958 in Náchod, Tschechoslowakei, ging 1982 nach Essen, um dort Fotografie zu studieren. Sie zählt zu den international renommiertesten Fotografinnen der Gegenwart und wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter der European Photography Award, der Paris Photo Prize for Contemporary Photography sowie der Otto-Steinert-Preis. Ihre Werke wurden in angesehenen Institutionen wie den Deichtorhallen Hamburg, dem Museum Folkwang in Essen, dem Fotomuseum Winterthur sowie dem Stedelijk Museum in Amsterdam ausgestellt.

Ausstellung

Jitka Hanzlová
Identitäten / Identities
 Albertina, Wien
 11.07.– 02.11.2025

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal 12 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Sina Esselen, sina.esselen@kehrerverlag.com
 oder pr.assistance@kehrerverlag.com
 Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D - 69123 Heidelberg
 Phone +49 (0)6221/64920-00 – www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01_ Bewohner 1994–1996, untitled 14, 1996. Bildrecht, Wien © Jitka Hanzlová



02_ Bewohner 1994–1996, untitled 22, 1996. Bildrecht, Wien © Jitka Hanzlová



03_ Female 1997–2000, untitled 8, 1999. Bildrecht, Wien © Jitka Hanzlová



04_ Female 1997–2000, untitled 21, 1999. Bildrecht, Wien © Jitka Hanzlová



05_ Hier 1998–2003, untitled 6, 1998. Bildrecht, Wien © Jitka Hanzlová



06_ Rokytník 1990–1994, untitled 15, 1993. Bildrecht, Wien © Jitka Hanzlová



07_ © Rokytník 1990–1994, untitled 29, 1993. Bildrecht, Wien © Jitka Hanzlová



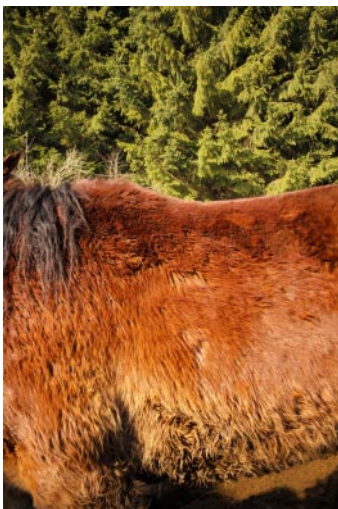
08_ Rokytník 1990–1994, untitled 3, 1993. Bildrecht, Wien © Jitka Hanzlová



09_ There Is Something I Do Not Know 2000–2007, untitled 1, 2000. Bildrecht, Wien © Jitka Hanzlová



10_ There Is Something I Do Not Know 2000–2007, untitled 7, 2011. Bildrecht, Wien © Jitka Hanzlová



11_ © Jitka Hanzlová



12_ © Jitka Hanzlová